

# Diese Regierung ist säumig!

## Liebe Kameradin! Lieber Kamerad!

Sektionschef Dr. Franz Einzinger, Leiter der Präsidialsektion im BM.I sagt bei der Ausmusterungsfeier am 23. Mai 2011 im Bildungszentrum Großmain (Salzburg): "Der Polizeiberuf zählt zu den forderndsten Berufen - geistig wie körperlich". Wie aktuell seine Aussage ist, konnte er dabei noch nicht wissen. Nur drei Tage später ist der Salzburger Alpinpolizist Peter Lerchner bei einer Einsatzübung tödlich verunglückt. Dieser tragische Unfall im Dienst ruft uns die tödlichen Dienstunfälle von Hirtenberg und dem Achensee in Erinnerung. Innerhalb kürzester Zeit sind so sechs Polizeikollegen im Dienst ums Leben gekommen.

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ist laufend bemüht, die Schutzbestimmungen zu verbessern (vermutlich das Geheimnis des großen Mitgliederzuwachses). Der Dienstgeber, so sollte man glauben, ist auch auf die Unterstützung dieser besonders ex-

ponierten Berufsgruppe bedacht.

Leider gewinne ich in letzter Zeit den Eindruck, es interessiert niemanden, welchen Einsatz die Exekutivbediensteten, auch unter Einsatz ihres Lebens, bringen. Für die berechnete Forderung der Exekutive nach einem Zeitkontomodell, das für die Lehrerinnen und Lehrer

**Innerhalb kürzester  
Zeit sind sechs  
Polizeikollegen im  
Dienst ums Leben ge-  
kommen.**

längst verwirklicht wurde, hat die diesbezüglich letzte Verhandlungsrunde am 2. November 2010 stattgefunden.

### **Gewaltbereitschaft**

Immer häufiger werden Kolleginnen und Kollegen von Personen verletzt, bei denen Grund zur Annahme besteht, dass eine übertragbare Krankheit vorliegt. In solchen Fällen sollte eine verpflichtende

Blutabnahme bei den Tätern vorgenommen werden. Die bisherigen Bemühungen sind im "Kompetenzwirrwarr" zwischen den Ministerien gescheitert.

Es wurde vereinbart, ab dem 2. Quartal 2010 ein neues Reisegebührenrecht zu verhandeln. Diese Zusage wurde nicht eingehalten.

Auch wurde vereinbart, im Herbst 2010 Gespräche bezüglich der Abschaffung des Pensionsversicherungsbeitrags zu beginnen. Diese Terminzusage wurde ebenfalls nicht eingehalten.

Ich darf hier also festhalten, dass diese Regierung, vertreten durch Beamtinnenministerin Heinisch-Hosek (SP), einfach nicht erkennen will, was notwendig ist, um den Einsatz der Exekutive so zu unterstützen, dass sie bereit ist, auch weiterhin ihr Bestes zu geben.

**Euer  
Wolfgang Kastner  
KdEÖ-Bundesvorsitzender**



*Wolfgang Kastner*

**Warum soll  
die Exekutive  
weiterhin ihr  
Bestes geben?**